



Österreichische Physikalische Gesellschaft

Arbeitskreis Energie

ENERGIETAG

***„ENERGIE UND KLIMA -
KLIMASCHUTZ AM WENDEPUNKT?“***

18. 9. 2001

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

Wiedner Hauptstraße 8-10, A-1040 Wien

Hörsaal 1

Programm

„Klima und Energie“ sind zu einem globalen Thema geworden, das maßgeblich die Zukunft des Lebens auf der Erde bestimmen wird.

Der AK-Energie der ÖPG hat versucht ein ausgewogenes Programm zu gestalten, in dem die Vielzahl von Problemen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird.

- 9.00:** Begrüßung durch die Vorsitzenden des Arbeitskreises Energie und der ÖPG
- 9.10:** *Othmar Preining* : Der „Treibhauseffekt“
- 10.00:** *Hartmut Graßl*: Klimawandel, Klimaschutz, Transformation der Energiesysteme
- 10.50:** **Pause**
- 11.10:** *Bruno Keller*: Eine allgemeine Strategie für energieeffiziente Bauten und Ihre Umsetzung mit Hilfe von Klimaflächen
- 12.00 - 13.30:** **Mittagspause**
- 13.30:** *Klaus Heinloth*: Innovative Energietechnologien zum Erhalt von Klima und grüner Erde
- 14.20:** **Pause**
- 14.40:** *Helmuth Horvath*: Klimaabkommen
- 15.30 - 16.00:** **Podiumsdiskussion**
- 16.00:** Ende der Veranstaltung

Referenten

Univ. Prof. Dr. Othmar Preining, Wien, Studium, Promotion und Habilitation an der Universität Wien; Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität Wien, am California Institute of Technology, am National Center for Atmospheric Research Boulder, an der University of Minnesota, am Georgia Institute of Technology Atlanta, an der University of Missouri Rolla, an der New York State University Albany, em. Prof. für Experimentalphysik an der Universität Wien, Obmann der Kommission für Reinhaltung der Luft an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. Hartmut Graßl, Hamburg, studierte in München Physik. Seit 1985 ist er Professor an der Universität Hamburg und am Max-Planck-Institut für Meteorologie. Seit 1988 ist er Direktor des Meteorologischen Instituts der Universität Hamburg. Ferner ist *Hartmut Graßl* seit 1994 Direktor des Weltklimaforschungsprogramms (World Climate Research Programm) bei der WMO (World Meteorological Organization) der UNO.

Prof. Dr. Bruno Keller, Zürich, wurde 1942 in Walzenhausen geboren, studierte Experimentalphysik in Zürich. Er ist Mitglied der Kommission Nationaler Standards, die alle Konstruktionsstandards festlegt. Weiters ist er Mitglied in der European Conference of Universities und in der Energiekommission der Schweizer Akademie der technischen Forschung. Seit 1991 ist er Professor für Bauphysik am Institut für Bautechnologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Prof. Dr. Klaus Heinloth, Bonn, studierte Physik an der TH München. Seit 1973 ist er am Physikalischen Institut der Universität Bonn tätig. 1996: Verleihung des „Wilhelm und Else Heraeus Preises 1999“: Verleihung des Robert-Mayer-Preises.

Univ. Prof. Helmuth Horvath, Wien, studierte Physik in Wien, Post Doc an der University of Washington, Seattle. Gastprofessor an der University of Colorado, Boulder, und an der Universidad de Santiago de Chile. Er lehrt derzeit am Institut für Experimentalphysik der Universität Wien mit den Arbeitsgebieten Physik der Aerosole, insbesondere Optik, Einfluss auf das Klima. *Helmuth Horvath* war Vizepräsident und Präsident der Gesellschaft für Aerosolforschung (1996-2000); derzeit ist er Präsident der Österreichischen Biophysikalischen Gesellschaft und Mitglied der Kommission zur Reinhaltung der Luft.

Arbeitskreis Energie

In einer Zeit, in der die Energiediskussion in unser aller Leben einen bedeutenden Stellenwert einnimmt und die Thematik „Energie“ raschen Veränderungen unterworfen ist, sind kompetente Ansprechpartner für Entscheidungsträger wesentlich.

Der Arbeitskreis Energie der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft bildet einen Pool von Energiefachleuten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen, die in der laufenden und zukünftigen Energiediskussion einen neutralen, kompetenten fachlichen Input liefern können und wollen.

Es ist dem Arbeitskreis Energie ein Anliegen, in Zusammenarbeit mit namhaften internationalen Referenten und Firmen die Entwicklungen darzustellen, die den Sektor Energie schon in den nächsten zwei Dezennien nachhaltig prägen werden.

Der Veranstalter dankt seinen Sponsoren

The logo for Siemens, featuring the word "SIEMENS" in a bold, blue, sans-serif font.The logo for Kelag, featuring the word "kelag" in a green, lowercase, sans-serif font.

CREDITANSTALT

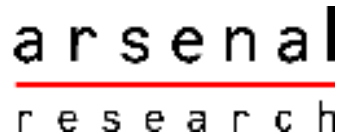
Die Bank zum Erfolg



OMV



Verbund

The logo for Arsenal Research, featuring the word "arsenal" in a lowercase, sans-serif font with a red horizontal line underneath, and the word "research" in a smaller, lowercase, sans-serif font below it.

Ein Unternehmen der Wiener Stadtwerke

Veranstalter

Arbeitskreis Energie der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft

Organisationskomitee des Energietages

p. A. Atominstitut der österreichischen Universitäten

Arbeitsbereich Kernphysik und Nukleare Astrophysik

c/o Energietag 2001

Wiedner Hauptstrasse 8-10

A-1040 Wien

<http://info.tuwien.ac.at/HEPHY/ASE/energie/>

Organisationskomitee

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Günter Wiesinger

Dipl.-Ing. Dr. Norbert Pillmayr

Dipl.-Ing. Bernhard Grün

Dipl.-Ing. Hans Bidmon

wiesinger@xphys.tuwien.ac.at

norbert.pillmayr@kelag.at

bgruen@kph.tuwien.ac.at

hans.bidmon@blv.or.at